

Kurt Beck und Hendrik Hering in Hachenburg:

Atomkraftausstieg ohne wenn und aber!

In der mit mehr als 300 Zuhörerinnen und Zuhörern bis auf den letzten Platz gefüllten Stadthalle bekannte Kurt Beck zum Ende seiner engagiert und in sachlichem Wahlkampfstil vorgetragenen Rede in Anlehnung an einen Ausspruch des sozialdemokratischen „Urgesteins“ Herbert Wehner: „Ich möchte den Karren weiterziehen, wenn der Karren es will.“ Die Gäste quittierten dies mit minutenlangem Beifall.



Bei der Veranstaltung, in der neben dem Ministerpräsidenten auch Wirtschaftsminister Hendrik Hering, Landtagskandidatin Dr. Tanja Machalet und Gabriele Greis, Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Hachenburg, eindrucksvoll Stellung bezogen, ging es zum einen um kommunal- und landespolitische Themen, wie beispielsweise Dorfmoderation, kostenlosen Zugang zu Kinderbetreuung und Bildung, Infrastrukturausstattung und Wirtschaftsförderung sowie Bewältigung des demographischen Wandels im Sinne einer Gesellschaft mit wirksamen sozialen Sicherungen.

Am Anfang des Abends stand jedoch, sicherlich geprägt durch die schrecklichen Geschehnisse in Japan, ein klares Bekenntnis aller Podiumsteilnehmer zum unverzüglichen Ausstieg aus der Kernkraft und zur bedingungslosen Förderung regenerativer und umweltfreundlicher Energien: „Der Ausstieg aus dem Ausstieg muss rückgängig gemacht werden“ forderte Hendrik Hering prägnant.